Bericht der Geologischen Kommission für das Jahr 1925

Autor(en): **Heim, Alb. / Aeppli, Aug.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **107 (1926)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4. Bericht der Geologischen Kommission
für das Jahr 1925

Die Kommission hielt drei Sitzungen ab, in denen 146 Protokollnummern behandelt wurden. Ausserdem arbeitete der Präsident während 180 und der Sekretär während 108 halben Tagen auf dem Bureau der Kommission. Der Adjunkt war das ganze Jahr vollbeschäftigt mit der Vorbereitung der graphischen Publikationen und der Korrektur der Probedrucke usw. Ferner verwendete er 36 Tage zu Feldaufnahmen, die zur Ergänzung von geologischen Karten nötig waren.

In der Versammlung in Aarau wählte die S. N. G. an die Stelle des verstorbenen Herrn Prof. U. Grubenmann zum Mitglied der Kommission Herrn Prof. Dr. L. W. Collet in Genf.

Im Jahre 1925 sind folgende Ereignisse zu erwähnen:

A. Publikationen

a) Vollendet und versandt wurden folgende Arbeiten:

1. Lieferung 49, V: E. Ott, Westliche Bergünerstöcke. VIII + 103 Seiten mit 3 Tafeln. — An die Kosten hat der Autor Fr. 1000 bezahlt. Fr. 10. Ausgegeben im Dezember 1925.
2. Lieferung 54, II: N. Oulianoff, Massif de l'Arpille. IV + 66 Seiten, 2 Tafeln und 1 geologische Karte 1 : 25,000. — Der Autor hat die Aufnahmen ganz auf seine Kosten gemacht. Fr. 12. Ausgegeben im Dezember 1924.
3. Lieferung 55, II: A. Waibel, Geologie der Umgebung von Erschwil. IV + 46 Seiten mit 2 Tafeln. — Hier hat der Autor nicht nur die Aufnahmen auf eigene Kosten gemacht, sondern noch Fr. 600 an den Druck bezahlt. Fr. 6. Ausgegeben im März 1925.
4. Lieferung 55, III; E. Frei, Nordöstlicher Neuenburger Jura. X + 98 Seiten mit 3 Tafeln. — Die Aufnahmen wurden vom Autor auf eigene Kosten gemacht. Fr. 10. Ausgegeben im Februar 1925.
5. Spezialkarte Nr. 107: Jul. Weber, Geologische Karte von Winterthur und Umgebung 1 : 25,000. Mit Erläuterungsheft. Die Aufnahmen hat der Autor unentgeltlich gemacht; der Druck erfolgte gemeinsam mit der „Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur, wobei die Kosten zu gleichen Teilen getragen wurden. Fr. 6. Ausgegeben im Dezember 1924.
6. Spezialkarte Nr. 108: H. Schardt, H. Meyer und A. Ochsner, geologische Karte des Wäggitals, 1 : 25,000. — Die Aufnahme und der Druck der Karte erfolgte auf Kosten des Wäggital-Werkes. Wir erhielten davon gegen Vergütung von Druck und Papier die für uns nötigen 500 Exemplare. Fr. 6. Ausgegeben im Februar 1925.

b) Zum Versand bereit sind:

1. Lieferung 49, VI: Fr. Frei, Östliche Bergünerstöcke. IV + 30 Seiten mit 1 Tafel. Fr. 3. Ausgegeben im Dezember 1925.

2. Lieferung 50, II: E. Gerber, Geologie des Gurnigels. VIII + 45 Seiten mit 1 Tafel. Fr. 6. Ausgegeben im Februar 1925.
3. Lieferung 54, III: J. Krebs, Geologie der Blümlisalpgruppe. XII + 75 Seiten mit 1 Profiltafel. — An die Druckkosten hat der Autor Fr. 2000 bezahlt, ausserdem die Aufnahmen auf seine Kosten durchgeführt. Fr. 7. Ausgegeben im Dezember 1925.
4. Lieferung 54, IV: G. Freuler, Mürtschenstock. IV + 30 Seiten mit 1 Profiltafel. — Die Aufnahmen machte der Autor auf seine Kosten, an den Druck bezahlte er Fr. 1500. Fr. 8. Ausgegeben im Dezember 1925.
5. Spezialkarte Nr. 96: P. Beck und E. Gerber, Karte der Stockhorngruppe, 1 : 25,000. Fr. 15. Ausgegeben im Dezember 1925.
6. Spezialkarte Nr. 98: J. Krebs, Karte der Blümlisalpgruppe, 1 : 25,000. Gehört inhaltlich zu obiger Nr. 3. Fr. 15. Ausgegeben im Dezember 1925.
7. Spezialkarte Nr. 99: E. Gagnebin, carte géologique Montreux-Moléson, 1 : 25,000. — Der Autor hat die Aufnahmen grösstenteils auf eigene Kosten gemacht. Fr. 18. Ausgegeben im Dezember 1925.

c) Im Druck befinden sich:

1. Lieferung 49, VII: Th. Glaser, Lenzerheide.
2. Lieferung 55, IV: H. Liniger, Geologie des Beckens von Delsberg. — An die Druckkosten bezahlt der Autor Fr. 600.
3. Lieferung 56: A. Jeannet, Geologische Bibliographie der Schweiz von 1910—1920. — Dieses grosse, wertvolle Werk wird wahrscheinlich 2 Bände umfassen. Zurzeit sind davon 24 Bogen = 192 Seiten gesetzt. Die Vollendung des Druckes wird mindestens noch ein Jahr beanspruchen.
4. Lieferung 57, I: K. Rohr, die Zwischenbildungen am Nordrand des Aarmassivs.
5. Lieferung 57, II: H. Heusser, der Rheinlauf zwischen Waldshut und Basel. — Diese Arbeit enthält eine Reihe von Spezialplänen von hoher technischer Bedeutung; es ist uns daher gelungen, dafür von den Kantonen Baselstadt und Baselland und von industriellen Unternehmungen Subventionen von zusammen Fr. 1450 zu bekommen.
6. Spezialkarte Nr. 94: Blatt E: Piz Michèl.
   „ „ 94: „ F: Bergün.
   Beide Blätter in 1 : 25,000.
7. Spezialkarte Nr. 97: R. Staub, Avers-Oberhalbstein, 1 : 50,000.
8. Spezialkarte Nr. 105: R. Staub, der Bau der Alpen. — Die tektonische Karte der Alpen ist 1924 erschienen, jetzt sind im Druck 2 Tafeln Querprofile und 1 Tafel Längsprofile.
9. Spezialkarte Nr. 110: W. Fehr, geologische Karte der Urserenzone, 3 : 100,000.
10. Spezialkarte Nr. 111: W. Häfner, geologische Karte des südöstlichen Rätikon.

d) Zum Druck angenommen sind folgende Arbeiten:

1. P. Beck: Stockhorn. — Text zur Stockhornkarte.
2. W. Scabell, nördliche Randzone des Aarmassivs.
3. W. Scabell, geologische Karte des Wetterhorns (zum vorigen Text).
4. Fr. Müller, Karte der Engelhörner.
5. Spezialkarte Nr. 94, Blatt B und D: Der Schluss dieser sechsblättrigen Karte.
6. A. Buxtorf, Karte des Pilatus.
7. F. de Loys und E. Gagnebin, Dent du Midi, Text und Karte.
8. E. Argand, carte géologigue du Grand Combin.
9. M. Mühlberg, A. Waibel, E. Lehner und R. Koch, Karte von Laufen und Umgebung.
10. L. Bosshard, Karte des Piz Molare.
11. H. Schardt, Karte von Neuenburg und Umgebung.

B. Aargauer Stiftung

Am 8. August 1925 hat Herr Rudolf Zurlinden von Aarau, wohnhaft in Luzern, der S. N. G. unter dem Titel „Aargauerstiftung" Fr. 50,000 als Geschenk zugunsten der Geologischen Kommission übergeben lassen. Das Kapital soll unangetastet bleiben; dagegen sollen die Zinsen laut der Stiftungsurkunde zur Ausrichtung eines bescheidenen Honorars an die Mitarbeiter für die Ausarbeitung der Texte, Karten und Profile verwendet werden.

Wir haben bereits die Freude gehabt, den am 15. Oktober fälligen Halbjahreszins stiftungsgemäss zu verwenden und an fünf Mitarbeiter, deren Werke im Jahr 1925 erschienen sind, Honorare zwischen Fr. 200 und Fr. 600 auszurichten. Die eingegangenen Dankschreiben zeugen dafür, wie gerechtfertigt die Ausrichtung eines kleinen Honorars für die mühsame Redaktionsarbeit ist. Wir sind glücklich darüber, dass wir von unseren Mitarbeitern nicht mehr, wie es leider bisher bei unseren knappen Mitteln nicht anders möglich war, nur unentschädigte Arbeit verlangen müssen, sondern ihnen endlich ein kleines Honorar zu verabfolgen in der Lage sind. Dank sei dem Stifter!

Der Präsident: Dr. *Alb. Heim,* a. Prof.
Der Sekretär: Dr. *Aug. Aeppli.*

Nachtrag

Durch den Brand unseres Lagers am 17. Oktober 1923 in Bern sind die Textbände der „Beiträge", die vor 1924 erschienen sind, selten geworden; ebenso die geologischen Karten 1 : 100,000 und die meisten Spezialkarten. Die Geologische Kommission ist deshalb froh, wenn ihr schenkungsweise oder gegen angemessene Bezahlung gut erhaltene Exemplare von Textbänden und Karten angeboten werden.

Solche Angebote sind zu richten an den Sekretär Dr. Aug. Aeppli, Kronenstrasse 24, Zürich 6.